

**Titel: Der Griff nach der Nahrung – Interessen der Märkte im Widerspruch zum Menschenrecht!**

Seminar-Nr.: REZ 324603258

Termin: 03.11. - 08.11.2024

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Sarah Lillemeier (Bildungsreferentin); N.N.

Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent\*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

---

**Sonntag**

19.00 – 21.00 Uhr	Anreise bis 18.15 Uhr (Abendessen)
Seminarleitung	Begrüßung der Teilnehmenden
durchgehend	Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
anwesend	Vorstellung des Seminarprogramms

**Montag**

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	<b>Gesunde Nahrung als Menschenrecht</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hunger, Mangelernährung, Unterernährung</li><li>• Was ist das eigentlich und wie misst man das?</li><li>• Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Recht auf Nahrung weltweit</li></ul>
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	<b>Wer ernährt die Welt?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nahrungsmittelproduktion weltweit – wer ernährt die Menschheit?</li><li>• Land, Saatgut, Wasser – Die neue Kolonialisierung?</li><li>• Wer arbeitet für unsere Ernährung? Wertschöpfungsketten und Arbeitsrechte</li></ul>
ab 18.00 Uhr	Abendessen

## **Dienstag**

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

### **Der Handel mit der Nahrung**

- Preise, Subventionen, Oligopole – Wie frei ist der „freie“ Markt?
- Nahrungsmittelspekulation - Wer gewinnt im globalen Poker mit Essen?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

### **Globaler Handel – lokale Folgen**

- Lokale Auswirkungen des globalisierten Handels von Agrarprodukten

ab 18.00 Uhr

Abendessen

20.00 – 22.00

### **Abendveranstaltung: Woher kommt zukünftig unsere Nahrung?**

- Diskussion anhand von Ausschnitten aus dem Dokumentarfilm „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“ von Valentin Thurn

## **Mittwoch**

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

### **Akteure und Interessen im globalen Agrarsystem**

- Instrumente zur Durchsetzung politischer und wirtschaftliche Interessen
- WTO, IWF & Co: Agrarpolitik im Fokus von internationalen Institutionen
- Die Länder des globalen Südens – Exportorientierung oder lokale Entwicklung?
- Die europäische Agrarpolitik - Wie gerecht sind EU- Subventionen?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

### **Ernährungssouveränität als Alternative**

*Referent\*in N.N.:*

Kann solidarische und ökologische Landwirtschaft die Welt ernähren?

- Gute Arbeit in der Landwirtschaft
- Demokratisierung von Land, Wasser, Saatgut und Wissen
- Soziale und ökologische Gerechtigkeit

ab 18.00 Uhr

Abendessen

**Donnerstag**

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

**Landwirtschaft lokal, solidarisch und ökologisch**

- Vortrag „Alternativen zum Nahrungsmittelsystem in Deutschland“
- Welche Alternativen gibt es zum aktuellen Agrar- und Lebensmittelsystem?
- Ist es möglich, ökologisch, solidarisch, und mit gerechtem Einkommen für Landwirt\*innen und Angestellten/Arbeiter\*innen zu wirtschaften?
- Ist die „Solidarische Landwirtschaft“ (Solawi) eine zukunftsfähige Alternative?
- Diskussion und Austausch über die Eindrücke und Alternativen

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

**Zukunftswerkstatt:**

- Aktionsmöglichkeiten in Gewerkschaften, Gemeinschaften und individuell

18.00Uhr

Abendessen

**Freitag**

08.15 – 13.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

**Fortsetzung Zukunftswerkstatt:**

- Aktionsmöglichkeiten in Gewerkschaften, Gemeinschaften und individuell

Organisation, Auswertung des Seminars und Abschluss

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

---

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Das Seminar strebt an, faktenbasierte Kenntnisse und Wissen globaler Zusammenhänge zu vermitteln, die Teilnehmenden für die Diversität kultureller, politischer, ökonomischer und historischer Entwicklungen weltweit zu sensibilisieren, das eigene und gesellschaftliche Handeln im Kontext von globalen Zusammenhängen kritisch reflektieren, um somit ein sozial verantwortliches und internationales solidarisches Handeln zu fördern und Impulse für ein an die Bildungseinheit anschließendes Engagement und Handlungsalternativen im betrieblichen, gewerkschaftlichen, politischen und persönlichen Umfeld zu geben. Gemäß dem Themenplan sollen:

- Aktuelle und langfristige Entwicklungen des Nahrungs- und Agrarsektors im globalen Süden und Norden kennen lernen und deren Auswirkungen kontrovers diskutiert werden
- Punktuelle Entwicklungen im Nahrungs- und Agrarsektor in strukturelle, politökonomische Entwicklungen eingeordnet werden können
- Interessen verschiedener teilhabenden Akteure erkennen und deren Ein- und Zuordnung in relevante Konzepte
- Die eigene und gesellschaftliche Rolle in den politischen und ökonomischen Zusammenhängen reflektieren und debattieren
- Ideen und Praxis von Alternativen kennen lernen.
- Handlungsoptionen diskutieren

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

Änderungen vorbehalten